

Protokoll 10. Generalversammlung Personalverband soH 2019

Datum / Zeit:	Donnerstag, 25. April 2019 / 18.30 Uhr bis 19:50 Uhr
Ort:	Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn
Teilnehmende:	Vorstand; Susanna Christen Muralt, Corina Collaud, Thomas Fischer, Monika Hubler, Andrea Peterzelka, Petra Ruetsch, Beatrice Schmidlin, Jörg Wyder und 55 Verbandsmitglieder
Gast:	Pirmin Bischof, Beat Käch, Mirco Müller des Solothurnischen Staatspersonalverbandes
Entschuldigt:	Franziska Gut, Martina Günter und diverse weitere Mitglieder
Erfasst:	Petra Ruetsch

1. Begrüssung

Susanna Christen begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 10. Generalversammlung.

Ebenfalls begrüsst sie Beat Käch (Präsident des Staatspersonalverbandes), Mirco Müller (Nachfolger von Beat Käch) und Pirmin Bischof (Sekretär des Staatspersonalverbandes) und das Ehrenmitglied Markus Grenacher.

Entschuldigt sind Franziska Gut, Martina Günter und diverse Mitglieder.

Die Präsenzliste ist in Zirkulation und das Protokoll der 9. Generalversammlung vom 26. April 2018 liegt auf.

Susanna Christen schaut auf die Präsidiumswahl des Staatspersonalverbandes zurück:

Sie dankt allen Verbandsmitgliedern für die vielen positiven Rückmeldungen. Sie dankt speziell allen Abgeordneten, die an die Versammlung gekommen sind und hoffentlich für sie stimmten. Enttäuschend war für sie, dass ein Drittel der Abgeordneten vom PVsoH nicht erschienen ist.

Sie zählt mögliche Gründe für ihre Nichtwahl auf, dass der Bereich Verwaltung stärker vertreten war und, dass es für Frauen immer noch schwieriger ist, sich gegen einen Mann, der zur Wahl steht, durchzusetzen.

Sie gratuliert Mirco Müller herzlich zu seinem Sieg. Sie ist überzeugt, er wird ein fähiger und engagierter Präsident sein.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Walter Kneuss und Andreas Walter ohne Wortmeldung stillschweigend gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 9. Generalversammlung vom 26. April 2018

Das Protokoll liegt zur Einsicht auf und konnte auf der Homepage des Staatspersonalverbandes heruntergeladen werden.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll. Das Protokoll der 9. Generalversammlung 2018 wird einstimmig genehmigt und Corina Collaud verdankt.

5. Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Der Vorstand hat sich im 2018 zu vier Sitzungen getroffen. Zusätzlich fanden zwei Sitzungen mit allen spital-spezifischen Personalverbänden und mit der Direktion der soH statt. Die wichtigsten Themen waren:

- Die GAVKO hat eine Arbeitsgruppe gegründet für die Einführung des Vaterschaftsurlaubes, die gleichzeitig alle bezahlten Urlaube überprüft.
- Ein neues Mobbingverfahren wird eingeführt, damit die Verfahren beschleunigt werden, da unnötig lange Verfahrensdauer für alle Beteiligten belastend sind.
- Für das Projekt Entlastung Schichtarbeitende sind die betroffenen Personalverbände daran, ihre Positionen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

- Das Pilotprojekt flexible Arbeitszeiten in der Pflege KSO wird bis Herbst 2019 ausprobiert und dann ausgewertet.

Der Personalverband soH hat auch im letzten Jahr seine traditionellen drei Mitgliederanlässe durchgeführt:

- Der Föörobe-Anlass vom 29.05.2018 bot ein Tunnelkino unter dem Weissenstein an. Danke an Urs Steiner für die Organisation.
- Die Jubiläumsfeier vom 29.06.2018 fand im Rahmen eines gemütlichen Grillierabends im Wohnheim Wyssestei statt. Danke an Corina Collaud für die Organisation und an Grillmeister Jörg Wyder für seine Mithilfe.
- Die Verbandsreise vom 07.09.2018 führte uns in den Jura, unter anderem durch die malerische Areuse-Schlucht. Ein herzliches Dankeschön einmal mehr an Sylvia und Armin Stucky für das interessante Programm.

Susanna Christen Muralt dankt dem ganzen Vorstand für die tatkräftige Unterstützung.

Thomas Fischer fragt die Versammlung, ob sie den Jahresbericht der Präsidentin genehmigen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und Susanna Christen Muralt wird für ihre Arbeit und ihren Einsatz mit einem Blumenstrauss beschenkt.

6. Rechnung 2018

Susanne Christen Muralt stellt die Rechnung 2018 vor:

- Die Erfolgsrechnung zeigt bei den Einnahmen eine ziemlich genaue Punktlandung. Ausgaben fallen etwas tiefer aus als budgetiert. Die Entschädigung für den Vorstand wurde nicht ganz ausgeschöpft. Die Kosten für die Veranstaltungen wurden gut eingehalten. Der Gewinn ist somit leicht höher als budgetiert.
- Die Bilanz hat sich verbessert.

Es werden keine Fragen gestellt.

Günther Berchtold liest den Revisorenbericht vor.

Es gibt keine Gegenstimmen und die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen und die Decharge wird erteilt.

Susanna Christen Muralt dankt den Revisoren Günther Berchtold und Kurt Dolf für die zuverlässige Arbeit und übergibt ihnen je eine Flasche Wein als Dankeschön.

Wir haben zur Zeit 496 Mitglieder, davon 403 Aktive und 93 Pensionierte.

7. Wahlen

Die Amtsdauer beträgt für den Vorstand und die Abgeordneten zwei Jahre, daher werden dieses Jahr ordentliche Wahlen durchgeführt. Wir haben zwei Rücktritte.

- Franziska Gut, Sachbearbeiterin Personaldienste soH, wurde an der Generalversammlung 2014 in den Vorstand als Kassiererin gewählt. Über all die Jahre hat sie dieses Amt zuverlässig erfüllt und war eine wichtige Stimme der Mitarbeitenden am Schlössliweg.
- Bea Schmidlin, Dipl. Pflegefachfrau IMC KSO, seit 2013 im Vorstand. Sie war ein wichtiges Bindungsmitglied zum Standort Olten und hat die Anliegen von dort eingebracht. Sie hat ein neues Vorstandsmitglied rekrutiert.

Susanna Christen Muralt übergibt Bea Schmidlin Blumen und ein Abschiedsgeschenk.

Susanna Christen Muralt, Fachleiterin Physiotherapie BSS, stellt sich gerne als Präsidentin für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie hat nach wie vor Spass an diesem interessanten und vielseitigen Amt. Thomas Fischer führt die Wahlen durch. Es gibt keine Wortmeldungen und Susanna Christen Muralt wird per Akklamation einstimmig gewählt. Thomas Fischer übergibt ihr als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz einen Blumenstrauss.

Das Vorstandsmitglied Thomas Fischer, Stationsleiter Psychiatrische Klinik SO, stellt sich als Nachfolger der Wahl als Kassier. Er wird einstimmig ohne Wortmeldungen als Kassier des Personalverbandes Solothurner Spitäler AG gewählt.

Martina Günter, dipl. Expertin Intensivpflege IPS KSO, stellt sich neu für den Vorstand zur Verfügung. Sie ist zurzeit im Mutterschaftsurlaub.

Der bisherige Vorstand setzt sich zusammen aus

- Corina Collaud, dipl. Pflegefachfrau BZA SuGeBe Gourrama SO PD
- -Monika Hubler, Stationsleiterin 2J Station BSS
- Andrea Peterzelka, Hauswirtschaft BSS
- -Petra Ruetsch, Sekretariat Patientenadministration soH
- Jörg Wyder, ICT-Supporter, Informatik soH

und stellt sich wiederum zur Wahl. Alle werden einstimmig gewählt ohne Wortmeldung mit Applaus. Susanna Christen Muralt übergibt allen eine Rose.

Die Mitglieder, Günter Berchtold und Kurt Dolf, stellen sich als Revisoren erneut zur Verfügung. Ohne Wortmeldungen werden sie per Akklamation einstimmig gewählt.

Folgende Mitglieder sind per dato Abgeordnete:

- Monika Bieri, Pflege BSS
- Elvira Flury, Personaldienst soH
- Alexandra Gasche, Pflege BSS
- Antje Gunziger, Arztsekretariat PD
- Brigitte Häfliger, Pflege KSO
- Sandra Hintermann, Berufsbildung Pflege soH
- Niyet Müller Akkilic, Solodaris
- Beatrice Schmidlin-Utzinger, Pflege KSO
- Myriam Schaffhauser, Room Service DO
- Heidi Stucki, Gastronomie BSS
- Annemarie Thomet, Pflege BSS
- Hélène Walter-Sidler, Room Service DO
- Franziska Gut, Sachbearbeiterin Personaldienste soH
- Susanne Heiling, pensioniert
- Marianne Kaufmann, pensioniert
- Hans Meier, pensioniert
- Ruth Schwaller, pensioniert
- Susanna Christen Muralt, Vorstand PVsoH
- Corina Collaud, Vorstand PVsoH
- Thomas Fischer, Vorstand PVsoH
- Martina Günter, Vorstand PVsoH
- Monika Hubler, Vorstand PVsoH
- Andrea Peterzelka, Vorstand PVsoH
- Petra Ruetsch, Vorstand PVsoH
- Jörg Wyder, Vorstand PVsoH

Susanna Christen Muralt stellt den Antrag, dass der Vorstand selber Abgeordnete nachnominieren darf.

Alle obenstehende Abgeordnete werden ohne Wortmeldung einstimmig gewählt und der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Wer sich als Abgeordnete oder Abgeordneter zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte beim Vorstand. Die Pflicht besteht darin, einmal im Jahr an der Abgeordnetenversammlung des Staatspersonalverbandes teilzunehmen. Man benötigt keine speziellen Kenntnisse.

8. Jahresprogramm 2019

Susanne Christen Muralt teilt mit, wann die geplanten Anlässe des Personalverbandes soH im 2019 stattfinden:

- Föörobe-Anlass am 6.6.2019
- Jubilarenfeier am 28.6.2019
- Verbandsreise am 6.9.2019

Die Anlässe im 2019 des Staatspersonalverbandes werden im SOpersönlich publiziert.

Der Angestelltentag wird voraussichtlich am 28.8.2019 und das Pensionierten-Essen am 13.09.2019 stattfinden. Für das Pensionierten-Essen können sich alle anmelden, die im 2018 pensioniert wurden mittels Anmeldealon im SOpersönlich.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden jeweils ein Jahr im Voraus festgesetzt. Es geht also um die Sektionsbeiträge vom 2020.

Der Antrag von Rolf Neuenschwander sieht vor, die Sektionsbeiträge der Pensionierten zu halbieren. Die Sektionsbeiträge der Aktiven sollen unverändert bleiben.

Rolf Neuenschwander erklärt, dass ihm beim Antragstellen nicht aufgefallen ist, dass die Aktiven den gleich hohen Sektionsbeitrag leisten. Andere Sektionen verlangen zwar von den Pensionierten tiefere Sätze, was sich durchaus mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit begründen lässt, allerdings konnte er die finanziellen Auswirkungen seines Antrages nicht ermessen, so dass er Verständnis zeigt, wenn der Vorstand seinen Vorschlag, ausgedehnt auf die Aktiven, verworfen hat. Der Vorschlag des Vorstandes, alle Sektionsbeiträge um 5 Franken zu kürzen, findet er einen Schritt in die richtige Richtung. Ihm ist aber wichtig, dass die Unterschiede der Lohnklassen nicht überstrapaziert werden. Er meint, man könnte auch den Beitrag für alle halbieren, weiss aber nicht, ob dies finanziell verkraftbar ist. Er nimmt seinen Antrag etwas enttäuscht zurück, weil er nicht Pensionierte gegen Aktive ausspielen und den Verband nicht in Schulden bringen möchte.

Der Vorstand lehnt den Antrag von Rolf Neuenschwander ab. Er hat seine Beiträge mit anderen Sektionen verglichen und kommt zum Schluss, dass die Beiträge in tiefen Lohnklassen vergleichbar, in mittleren leicht höher und in höheren Lohnklassen deutlich höher sind. Die meisten Mitglieder sind jedoch in den tiefen und mittleren Lohnklassen und die wenigen in den höheren Klassen zeigen eine hohe Solidarität mit den anderen.

Der Vorstand schlägt einen Gegenantrag vor, der beinhaltet, dass alle Sektionsbeiträge für die Aktiven und Pensionierten, für alle Lohnklassen und Stellenprozente, um CHF 5.00 gekürzt werden sollen. Susanna Christen Muralt begründet ihn, dass sich die Schlagkraft eines Verbandes an der Anzahl seiner Mitglieder misst. Wenn die Pensionierten bleiben, hilft dies dem Verband natürlich, aber letztlich müssen wir so viele Aktive wie möglich haben, um politisch Schlagkraft zu zeigen. Deshalb ist eine Reduktion ausschliesslich für die Pensionierten ein falsches Signal.

Zum zurückgezogenen Antrag von Rolf Neuenschwander gibt es keine Wortmeldungen von den Mitgliedern. Nun folgt die Abstimmung für den Gegenantrag des Vorstandes. Dazu gibt es keine Wortmeldung von den Mitgliedern. 20 Mitglieder stimmen für den Gegenantrag.

Daraufhin folgt die Abstimmung für den Gleicherhalt der Sektionsbeiträge. 30 Mitglieder stimmen dafür. Somit ändern die Sektionsbeiträge ab 2020 nicht.

10. Budget 2019

Susanne Christen Muralt trägt wegen der Abwesenheit von Franziska Gut das Budget vor.

Es wird einstimmig angenommen.

11. Anträge

Wurde unter Traktandum 9, Festsetzung der Mitgliederbeiträge, abgehandelt.

12. Verschiedenes

Es kommen keine Wortmeldungen von den Mitgliedern.

Beat Kaech ergreift das Wort und verabschiedet sich nach zwanzig Jahren als Präsident des Staatspersonalverbandes vom Amt. Er berichtet über den aktuellen Stand der Pensionskasse, dass das Anliegen Vaterschaftsurlaub in Bearbeitung ist, dass der Lohn im Spitalbereich durchschnittlich dank der GAVKO hoch ist, und dass für die Steuervorlage der Verband keine Abstimmungsempfehlung abgibt.

Susanna Christen Muralt richtet sich an Beat Käch und hebt besonders hervor, dass er alle verschiedenen Interessen der Sektionen, die ein breites Feld abdecken, ernst nahm und ihm gelungen war, eine gemeinsame Klammer für alle Blickwinkel zu schaffen. Es ging um die einzelnen, aber eben immer auch um das Gesamte. Er hat das Machbare immer im Auge behalten, um unrealistische Erwartungen zu vermeiden. Im Namen des Spitalpersonals dankt sie ihm ganz herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz und übergibt ihm ein Flasche Wein.

Mirco Müller stellt sich vor und geht auf seine Wahl ein. Als neuer Präsident möchte er die Bedürfnisse der Angestellten und Pensionierten auffangen. Ohne die gute Geschäftsleitung und Pirmin Bischoff wären seine Ziele nicht erreichbar. Er dankt dem Vorstand des Personalverbandes für den Einsatz und dankt Susanna Christen Muralt für die Einladung.

Susanna Christen Muralt wünscht ihm viel Freude und Energie und übergibt ihm ein Willkommensgeschenk.

Pirmin Bischoff betont, dass der Personalverband die dritt grösste Sektion ist und am meisten Frauen hat. Er würdigt das Durchhaltevermögen von Susanna Christen Muralt. Er zählt die letztjährigen Errungenschaften des Verbands auf, die laufenden Projekte, weist auf den Angestelltentag hin und die Dienstleistungen und die Vergünstigungen, die der Verband seinen Mitgliedern bietet. Er dankt dem ganzen Personal der Solothurner Spitäler AG für den täglichen Einsatz.

Susanne Christen Muralt dankt Pirmin Bischof und übergibt ihm eine Rose.